



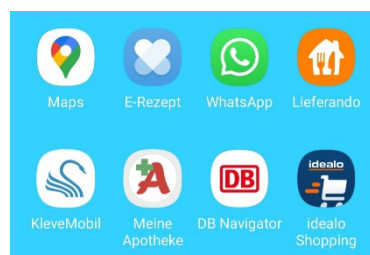
„Kirche findet Stadt“ – Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei)



Es gibt immer etwas Neues – nicht nur in der digitalen Welt – auch im Projekt dida!. Von Januar 23 bis Mitte September konnten wieder ca. 85 Seniorinnen und Senioren ihr Smartphone von Grund auf kennen- und nutzen lernen. Kinder und Enkel freuen sich, dass Oma und Opa jetzt auch Nachrichten, Bilder und Audios verschicken. Und die Kursteilnehmer freuen sich, dass sie digital dabei sind und dadurch teilhaben können an der digitalen Kommunikation, dieser unbegrenzten Wissensbibliothek und den Möglichkeiten vieler nützlicher Apps. Sie erleichtern sehr individuell den Alltag.

Nehmen wir das Beispiel **Navigation**. Wem ist es nicht schonmal in einer fremden Stadt passiert, dass er nach einem gemütlichen und längeren Einkaufsbummel sein Auto gesucht hat. Ein kurzer Tipp auf den blauen Punkt bei Google Maps, Parkplatz speichern und das Navigationssystem führt einen auf dem kürzesten Weg zurück zum Auto.

Oder den alltäglichen **Einkauf online** bestellen und liefern lassen, wann es einem passt. Und wenn man ein Taxi benötigt kann man mit dem **Kleve Mobil** elektrisch und sehr günstig ans Ziel kommen. Vielleicht ist man auch krank und freut sich dann, dass man das Rezept auch bequem mit der **Apothekenapp** bestellen und liefern lassen kann.



Ach ja, und etwas ganz Neues ist das **eRezept**. Das Verfahren wird uns Herr Dr. Heiko Buff, Apotheker der Einhornapotheke, in den zweimal im Monat stattfindenden Themenkursen nahebringen. Die Themenkurse sind für alle Interessenten offen. Termine und Themen findet man in der dida-Homepage.

Die Kurse 19 und 20 starteten im September und im Februar 2024 werden wieder neue Smartphone- und PC-Kurse angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos und Geräte können geliehen werden. Anmeldungen nehmen wir jetzt schon entgegen.

Wie sinnvoll und hilfreich die Kurse sind berichtete uns Kursteilnehmerin Ute Hinsenkamp:

„Im letzten Herbst 22 habe ich im Gemeindebrief von der Ankündigung des Projektes dida! (digital dabei) gelesen. Da ich im Mai aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden war und nun Zeit für andere Dinge hatte, habe ich mir gedacht, dass könnte doch etwas für mich sein. Das Handy und seine Funktionen, ebenso das Tablet und der PC waren natürlich Bestandteil meines Arbeitsalltags, aber man glaubt ja gar nicht, wie schnell man bei der modernen Technik hinterherhinkt, wenn man nicht am Ball bleibt. Und es bauen sich natürlich auch Ängste auf, was die Nutzung anbetrifft. Spätestens als mein Enkel mir genervt über die Schulter schaute und meinte, „das ist doch logisch, was Du da runterladen musst“, da stand für mich fest, bei dida! melde ich mich an.

Gesagt, getan.... Ich bekam zeitnah eine Anmeldebestätigung und bin nun seit dem 23. Januar dabei. Ich wurde der Gruppe 13 zugeordnet und traf dort auf eine nette, buntgemischte, an dem Thema Digitales sehr interessierte Truppe. Wenn wir auch alle unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, so eint uns doch die Neugierde und das Interesse an dem Thema. Jeden Montag fuhr ich mit dem Fahrrad von Kellen zum Gemeindezentrum und habe einfach Spaß daran, alle wiederzutreffen. Mir geht

Dida-Entwurf Gemeindebrief Nov. 23 bis Jan. 24

es nicht nur um die Wissensvermittlung, sondern auch um das gemeinsame Erleben. In einer Gruppe macht das Lernen einfach mehr Spaß.

Die ehrenamtlichen Referenten vermitteln mit viel Geduld und großem Engagement die Inhalte, bleiben dabei ruhig und gelassen, wenn sie von uns mit vielleicht manchmal banalen oder sich wiederholenden Fragen gefordert werden. An dieser Stelle einmal ein herzliches DANKESCHÖN an die Referenten für alle guten Ratschläge und Tipps. Und wir haben auch schon häufiger gemeinsam nach Lösungen gesucht. Gottseidank gibt's ja Google